

MdB Charles Huber zu Gesprächen in Dar es Salaam

September 2014

Im Fokus: Nachhaltige Entwicklung, gute Regierungsführung, Friedenssicherung und Konfliktprävention

www.kas.de/tansania

Vom 13. bis 17. September besuchte Charles M. Huber MdB im Rahmen eines Informations- und Dialogprogramms Tansania. Der Besuch fand anlässlich des nationalen Parteitags der KAS-Partnerpartei CHADEMA statt, zu dem die Partei auch Repräsentanten ihrer internationalen Partner eingeladen hatte. Im offiziellen Auftrag des CDU-Generalsekretärs nahm MdB Huber die Einladung nach Dar es Salaam wahr, um die CDU auf dem Parteitag ihrer tansanischen Partnerpartei zu vertreten.

Darüber hinaus nutzte MdB Huber, der Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie stv. Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Ausschuss für Wirtschaft und Energie ist, die Gelegenheit, um Tansanias Vizepräsidenten Dr. Gharib Bilal zu treffen und sich mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener zivilgesellschaftlicher Organisationen, Experten und weiteren politischen Akteuren auszutauschen. Begleitet wurde MdB Huber während seines Aufenthalts von Stefan Reith, dem Auslandsmitarbeiter der KAS in Tansania sowie Richard Shaba, Programmkoordinator der KAS.

Bei den Gesprächen standen Fragen der nachhaltigen Entwicklung, der guten Regierungsführung, der Friedenssicherung und Konfliktprävention, insbesondere mit Blick auf die Wahlen 2015, im Mittelpunkt. Zudem wurde in allen Gesprächen die enorme Bedeutung der Bildungs- und Ausbildungschancen der jungen Generation betont, die als Schlüsselfaktor für eine nachhaltige, wirtschaftlich erfolgreiche, sowie friedliche und stabile Entwicklung des Landes betrachtet wird.

Teilnahme am Parteitag

Zu Beginn der Reise stand der Besuch des CHADEMA Parteitags auf dem Programm. Bereits seit dem 10. September hatten in dessen Rahmen zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden, in denen u.a. die Parteiführung des Jugend- und des Frauenverbandes neu gewählt wurden. Am 14. September legten dann im Beisein der zahlreichen internationalen Gäste und Diplomaten sowie hochrangiger tansanischer Teilnehmer und Vertreter aller politischen Parteien Tansanias der Vorsitzende Freeman Mbowe und der Generalsekretär Dr. Willibrod Slaa ihre Rechenschaftsberichte ab. Anschließend wurden die Neuwahlen des Vorstands und des Vorsitzenden abgehalten. Der Vorsitzende Freeman Mbowe und der Generalsekretär Dr. Willibrod Slaa wurden in ihren Ämtern für weitere fünf Jahre bestätigt.



MdB Huber beim Grußwort

MdB Huber überbrachte in seinem Grußwort Grüße der CDU-Parteivorsitzenden Angela Merkel und wies auf die große Verantwortung CHADEMAS für eine friedliche und stabile Entwicklung des Landes hin. Im Anschluss führte er zahlreiche Gespräche mit führenden CHADEMA-Politikern, um sich über die Arbeit CHADEMAS, anstehende

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

KRISTINA VON KNOBELSDORFF
STEFAN REITH

September 2014

www.kas.de/tansania

Herausforderungen und Chancen sowie die internationale Parteizusammenarbeit zwischen CDU und CHADEMA auszutauschen. Aufgrund ihrer gemeinsamen Zugehörigkeit zur Parteienfamilie der IDU (International Democratic Union) sind CDU und CHADEMA Schwesterparteien und arbeiten seit über zehn Jahren zusammen, um Frieden, Freiheit, Demokratie und ein sozial gerechtes und ökologisch nachhaltiges Wirtschaftssystem auf internationaler Ebene zu stärken. Der Erfahrungsaustausch, die gegenseitige Information und Abstimmung sowie die damit verbundenen Dialogprogramme für Politiker beider Parteien werden vom Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Dar es Salaam unterstützt und begleitet.

Treffen mit Vizepräsident

Auch der zweite Tag des Dialogprogramms startete hochkarätig: nach einem Arbeitsfrühstück mit John Reyels, dem stellvertretenden Botschafter der Bundesrepublik Deutschlands in Tansania und Vertreterinnen und Vertretern verschiedener anderer deutscher Institutionen, kam MdB Huber im State House mit Tansanias Vizepräsidenten Dr. Bilal zu einem Gespräch zusammen. Dr. Bilal hatte schon in der Vergangenheit Gäste der KAS empfangen und die Arbeit der KAS im Bereich des Interreligiösen Dialogs unterstützt.



MdB Huber (li.) im Gespräch mit VP Dr. Bilal

So fand auch dieses Gespräch über aktuelle Entwicklungen in Tansania und die deutsche Entwicklungszusammenarbeit vor Ort in freundschaftlicher und offener Atmosphäre statt. Intensiv diskutiert wurden u.a. die Themen Rohstoffe und wirtschaftliche Entwicklung, Technologietransfer und mögliche Potentiale einer verstärkten deutsch-tansanischen wirtschaftlichen Zusammenar-

beit sowie Bildung und duales Ausbildungssystem. Insbesondere der Entwicklung eines beruflichen Bildungswesens maßen beide Seiten hohe Priorität bei, um die junge Bevölkerung in den Arbeitsmarkt zu integrieren und damit die Entwicklung des Landes zu stabilisieren.

Nach einem Kurzbesuch im Büro der KAS, bei dem Charles Huber die weiteren Teammitglieder der KAS Tansania traf und sich über die Arbeitsschwerpunkte des Auslandsbüros informierte, traf er Dr. Camillus Kasalla, Wirtschaftsexperte, und Amani Mhinda, von der NGO Haki Madindi („Recht auf Rohstoffe“) zu einem Expertengespräch zum Thema „Rohstoffboom in Tansania – Herausforderungen und Chancen für eine nachhaltige Entwicklung“. Den Abschluss des Tages bildete ein Abendessen in der Residenz des deutschen Botschafters, zu dem neben Charles Huber auch ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter der Regierung sowie tansanischer zivilgesellschaftlicher Organisationen eingeladen waren.

Entwicklungszusammenarbeit und Verfassungsreform

Der dritte Tag stand im Zeichen der Zivilgesellschaft. Bei einer Diskussionsrunde zum Thema „50 Jahre Europäische Entwicklungszusammenarbeit in Tansania – Perspektiven für die Zukunft“ gab Herr Huber eine Übersicht über die Strategien der deutschen Bundesregierung zur Entwicklungszusammenarbeit in Subsahara Afrika, tauschte sich mit den Repräsentanten der verschiedenen Organisationen aus und ging anschließend auf ihre zahlreichen Fragen und Beiträge ein. Dabei erhielten die Themen interreligiöser Dialog, Migration und Bildung besondere Aufmerksamkeit. Nach einem Interview mit der Deutschen Welle und dem tansanischen Fernsehsender Capital TV, stand ein Mittagessen mit der deutschen Business-Gemeinschaft auf dem Programm. Unter der Leitfrage „Verschlafen wir den Boom? - Marktchancen und Risiken für deutsche Unternehmen in Tansania“ diskutierte MdB Huber mit Vertretern der deutschen Privatwirtschaft vor Ort Marktchancen und –risiken in Tansania und Potentiale einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

KRISTINA VON KNOBELSDORFF
STEFAN REITH

September 2014

www.kas.de/tanzania

Privatwirtschaft und Instrumenten der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit.

Am Nachmittag informierte sich MdB Huber in einem Treffen mit dem tansanischen Verfassungsforum Jukwaa la Katiba zu den Entwicklungen im Verfassungsreformprozess. Dabei wurde zum Thema „Tansania vor dem Wahljahr 2015 – Konflikte um den Verfassungsreformprozess und die Reform der Wahlgesetze“ der bisherige Verlauf der Verfassungsreform seit 2011 umrissen und aktuelle Herausforderungen wie die anstehende Aktualisierung des Wählerregisters angesprochen. MdB Huber verschaffte sich dabei einen tieferen Einblick in die aktuelle innenpolitische Debatte des Landes.



Gruppenbild mit Vertreter/innen der CSOs

Autonomiebestrebungen auf Sansibar

Den letzten Tag seines Aufenthaltes widmete MdB Huber einem Besuch Sansibars, um sich vor Ort einen Eindruck von der emotional geführten Debatte um eine mögliche Unabhängigkeit bzw. einer Ausweitung der Autonomierechte im Rahmen der Verfassungsreform sowie den latent schwelenden religiösen Konflikten zu verschaffen. Die der tansanischen Küste vorgelagerte Insel ist Teil der Union Tansanias und stand in den letzten Monaten wegen zahlreicher Zwischenfälle immer wieder auch international in den Schlagzeilen. Die Probleme reichen dabei von interreligiösen Konflikten, dem Wirken der radikal-islamischen Gruppe Uamsho („Erwachen“), Anschlägen auf christliche und muslimische Geistliche bis hin zu vereinzelt Angriffen auf Touristen. In der Debatte um die neue Verfassung, in deren Rahmen eine Neustrukturierung der Union und eine Dreiteilung des tansanischen Regierungssystems in Tanganjika, Sansibar und eine übergeordnete Unionsebene disku-

tiert werden, spielt Sansibar eine entscheidende Rolle.

Erfahrungsaustausch wichtig

Das Dialogprogramm zeichnete sich durch einen sehr offenen und von gegenseitigem Respekt geprägten Gedankenaustausch mit den verschiedenen staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren des Partnerlands Tansanias aus. MdB Huber dankte der KAS abschließend für die Organisation des Dialogprogramms. Der Erfahrungsaustausch und die vielfältigen Informationen über aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen sowie deren Auswirkungen auf die deutsche und europäische Entwicklungszusammenarbeit seien für die politische Arbeit im Parlament, insbesondere in den Fachausschüssen, besonders wertvoll, machte MdB Huber bei seiner Abreise deutlich. Zusammen mit der deutschen Botschaft in Dar es Salaam und weiteren Akteuren der deutsch-tansanischen Zusammenarbeit wird das KAS-Auslandsbüro die Gesprächsergebnisse nachbereiten und sie für die weitere Vertiefung der deutsch-tansanischen Beziehungen, z.B. im Bereich Bildungs- oder Wirtschaftskooperation, nutzen.



Konrad
Adenauer
Stiftung

Impressum

Konrad Adenauer Stiftung e.V.
Auslandsbüro Tansania

Isimani Street/ Upanga
P.O. Box 6992
Dar es Salaam / Tansania

Telefon
+255 22 2153174
Email
Info.Tanzania@kas.de